Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 18 (1842)
Heft: 6

Artikel: Schlussbericht von der appenzellischen Privatassecuranz [Schluss]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542340

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

seine ungewöhnlich starken Ausgaben im letzten Rechnungsjahre betrugen 3466 fl. 40 kr.

564566

Schlußbericht von der appenzellischen Privatassecuranz.

(Schluß.)

Es bleibt uns nur noch übrig, die Zahl der Gebäude zu nennen, die am Schlusse der Anstalt bei derselben versichert waren, und die Versicherungssummen beizufügen.

	Gebäude.	Versicherungssummen.
Urnäsch	252	195,000 fl.
Herisau	380	479,900 =
Schwellbrunn	252	242,950 =
Hundweil	125	101,500 =
Stein	157	148,380 =
Schönengrund	85	78,750 =
Waldstatt	119	135,050 =
Summen hinter der Sitter	1370	1,381,530 fl.
Teuffen	427	497,730 fl.
Bühler	154	204,500 =
Speicher	364	540,850 =
Trogen	294	405,200 =
Gais	339	429,200 =
Summen im Mittellande	1578	2,077,480 fl.
Rehetobel	235	241,800 fl.
Wald	155	176,700 =
Grub	92	96,900 =
Heiden	257	365,350 =
Wolfhalden	244	222,900 =
Lutzenberg	110	81,550 =
Uebertrag	1093	1,185,200 fl.

	Gebäude.	Versicherungs-summen.
Uebertrag	1093	1,185,200 fl.
Walzenhausen	—	—
Reute	123	96,050 =
Summen außer der Goldach . .	1216	1,281,250 fl.
Gesammtsummen im ganzen Lande	4164	4,740,260 fl.

564559

Zur Geschichte des außerrohdischen Finanzwesens seit 1803.

(Fortsetzung.)

I. Einnahmen.

3. Zinse.

Es wird unsern Lesern wahrscheinlich nicht unwillkommen sein, wenn wir auch hier, wie bei den Mittheilungen über das Salzwesen, etwas mehr geben, als die Ueberschrift verheißt, und auf die Zeiten vor der Revolution zurückgehen.

Die ersten Aufschlüsse über das Eigenthum des Landes finden wir aus dem Jahre

1732.

Damals besaß der Landsäckel an der Herbstrechnung an zinstragenden Capitalien, die Sondersiechenschulden (2644 fl. 15 kr.) mitgerechnet, 89,144 fl. 47 kr. 4 hl. Mit den ausstehenden Zinsen und andern Schulden stieg das Vermögen auf 100,140 fl. 45 kr. Im Laufe des Jahres befanden sich im Schatze an barem Geld 23,613 fl. 51 kr. 4 hl., wovon 7102 fl. 6 kr. weggenommen wurden. Ob dieses vor der der Herbstrechnung und wofür es geschah, ob also vielleicht diese 7102 fl. 6 kr. irgendwie zu den zinstragenden Capitalien gekommen sind, wissen wir nicht. Jedenfalls kommt also zu dem Vermögen von 100,140 fl. 45 kr. wenigstens der Rest des baren Geldes, in 16,511 fl. 45 kr. 4 hl. bestehend,